

# Inhalt

Vorwort	5
THOMAS LEINKAUF	
<b>Guillaume Dufay 1397–1474</b>	
Ein Humanist?	7
VOLKER REINHARDT	
<b>Zur Innovation verdammt</b>	
Eugen IV., die Kurie und die Kultur	37
KLAUS PIETSCHMANN	
<b>Zwischen Papsthof und Konzil</b>	
Institutionelle Rahmenbedingungen von Dufays kompositorischem Schaffen um 1440	50
STEFAN MENZEL	
<b>Dufays Missa <i>Ave regina caelorum</i> und das <i>Ave regina caelorum III</i></b>	
Dokumente individueller Frömmigkeit?	62
MICHAEL MEYER	
<b>»offerens se conformari angelis«</b>	
Guillaume Dufays Messpolyphonie und die Frömmigkeitskultur des 15. Jahrhunderts	74
MELANIE WALD-FUHRMANN	
<b>»Hoc facite in meam commemorationem«</b>	
Musik als Medium und Praxis von Memoria im Spätmittelalter	90
NICOLE SCHWINDT	
<b>Multipel und mutabel</b>	
Dufays Chanson-Kantilenen	110
BORIS VOIGT	
<b>Anlass und Ewigkeit</b>	
Welches Interesse haben Guillaume Dufay und seine Patrone am musikalischen Werk?	127

<b>Abstracts</b>	<b>141</b>
<b>Bibliografische Hinweise</b>	<b>145</b>
<b>Zeittafel</b>	<b>146</b>
<b>Autoren und Autorinnen</b>	<b>149</b>